

Bisher wurden nur 0,42 % verarbeitet

Lido Finance – das größte Liquid-Stake-Protokoll auf Ethereum – wurde Anfang dieser Woche auf Version 2 aktualisiert. Der Schritt ermöglichte es Liquid-Staking-Benutzern, d. h. den Inhabern von Staked Ether (stETH), im Wesentlichen, stETH im Verhältnis 1:1 von Lido an die ETH abzuheben. Die neuesten Daten deuten darauf hin, dass bisher nur 0,42 % der Abhebungen bearbeitet wurden. Nachwirkungen des V2-Upgrades Nach Angaben des in der Schweiz ansässigen Unternehmens 21Shares
Schätzungen Lido Finance besitzt derzeit 31 % des gesamten ETH-Einsatzes. Es sind rund 6,7 Millionen stETH im Angebot. Davon wurden 448,04.000 stETH zur Abhebungsanfrage an Lido gesendet. Nach Angaben des On-Chain-Analyseanbieters Dune …

Lido Finance – das größte Liquid-Stake-Protokoll auf Ethereum – wurde Anfang dieser Woche auf Version 2 aktualisiert. Der Schritt ermöglichte es Liquid-Staking-Benutzern, d. h. den Inhabern von Staked Ether (stETH), im Wesentlichen, stETH im Verhältnis 1:1 von Lido an die ETH abzuheben.

Die neuesten Daten deuten darauf hin, dass bisher nur 0,42 % der Abhebungen bearbeitet wurden.

Nachwirkungen des V2-Upgrades

Nach Angaben des in der Schweiz ansässigen Unternehmens 21Shares **Schätzungen** Lido Finance besitzt derzeit 31 % des gesamten ETH-Einsatzes. Es sind rund 6,7 Millionen stETH im Angebot. Davon wurden 448,04.000 stETH zur

Abhebungsanfrage an Lido gesendet.

Nach Angaben des On-Chain-Analyseanbieters Dune macht Celsius Network, der insolvente CeFi-Kreditgeber, mit etwa 448,04 stETH an Auszahlungsanträgen den größten Teil aus.

Mittlerweile verfügt Lido über einen 470.000 ETH-Puffer für die Abwicklung der Abhebungen, die aus der Belohnung der Ausführungsschicht (Prioritätsgebühren/MEV), Teilabhebungen sowie täglichen ETH-Einzahlungen von neuen Stakern über die Absteckplattform stammen. Da bisher nur 0,42 % der Abhebungen verarbeitet wurden, ergab die Analyse von 21Shares, dass Lido möglicherweise keinen Validator aus dem Netzwerk entfernen muss, um alle Abhebungen zu berücksichtigen.

Mit dem aktuellen Betrag an \$stETH, der zum Abheben angefordert wird, muss Lido keinen Validator aus dem Netzwerk verlassen, um alle Abhebungen zu berücksichtigen, und hat immer noch 20.000 \$ETH als Puffer übrig.

Lido Finance aktiviert Abhebungen

Lido Finance, das über einen Total Value Locked (TVL) von über 12,41 Milliarden US-Dollar verfügt, hat am 15. Mai seine v2-Iteration bereitgestellt. Dieser Schritt erfolgte durch eine On-Chain-Abstimmung, bei der die Community-Mitglieder über den Vorschlag beraten haben.

Das Upgrade, das reduzierte Gasgebühren und verbesserte Sicherheitsmaßnahmen umfasst, erfolgt einen Monat nach der Shapella-Hardfork, die es Stake-Validatoren ermöglichte, Ether abzuheben. Lidos V2 wurde insgesamt neun Audits von mehreren Firmen unterzogen, darunter Statemind und MixBytes.

Celsius hingegen nicht abgesteckt die 779 Millionen US-Dollar an ETH, die es mit dem Liquid-Staking-

Derivate-Protokoll hatte. Es wurde spekuliert, dass die Fondsbewegung des angeschlagenen Krypto-Kreditgebers als Teil seiner Umstrukturierungs- und Gläubigerrückzahlungsbemühungen genutzt werden sollte.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at